

## Tarifrunde 2023 für Ärztinnen und Ärzte an den Universitätsklinika im Geltungsbereich des TV-Ärzte

# GTK entscheidet über Kündigungen – Vorbereitung der nächsten Tarifrunde beginnt

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

die Große Tarifkommission des Marburger Bundes hat in ihrer Sitzung am 22. Juni 2023 umfangreiche Kündigungen der tarifvertraglichen Regelungen zum Schichtdienst beschlossen. Damit steht neben der Erwartung einer angemessenen linearen Erhöhung, die insbesondere den inzwischen erheblichen Abstand zu anderen arzt-spezifischen Tarifverträgen überbrücken soll, ein weiterer Schwerpunkt der ab Oktober 2023 anstehenden Tarifverhandlungen fest. Im Mittelpunkt der Überlegungen der Tarifgremien des Verbandes steht dabei insbesondere der Wunsch, die Regelungen zum Schichtdienst deutlich zu vereinfachen, manipulationsfreier zu gestalten und die Vergütungsunterschiede zu anderen Dienstformen zu nivellieren.

Damit soll auch der Tendenz verschiedener Universitätsarbeitgeber begegnet werden, aus den Bereitschaftsdienstmodellen in vermeintlich günstigere Schichtdienstmodelle zu wechseln. Wir wollen damit ein klares Zeichen setzen, um die Arbeitgeber zu einem nachhaltigen Umgang mit der ärztlichen Arbeitszeit anzuhalten und Tendenzen entgegenwirken, reguläre Tätigkeiten zunehmend in die Nachtstunden zu verlegen. Die Tarifgremien haben sich darüber hinaus dafür ausgesprochen, auch die Struktur der Entgelttabelle insbesondere für berufserfahrene Ärztinnen und Ärzte zu novellieren und durch die Kündigung die tarifrechtlichen Voraussetzungen hierfür geschaffen.

In den kommenden Monaten werden wir mit Ihnen in verschiedenen Formaten über Ihre Anregungen und Wünsche für die Neugestaltung des Schichtdienstes diskutieren. Bereits jetzt können Sie uns Ihre Vorstellungen über den Messenger Service (alle Einzelheiten unter <https://www.marburger-bund.de/tarifnews-unikliniken>) oder direkt per Mail unter [tarifpolitik@marburger-bund.de](mailto:tarifpolitik@marburger-bund.de) mitteilen. Natürlich stehen Ihnen auch die Geschäftsstellen unserer Landesverbände als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

Erfahrungsgemäß stehen die Arbeitgeber grundsätzlichen Änderungen im Tarifvertrag erheblich ablehnend gegenüber, so dass wir für die anstehenden Tarifverhandlungen davon ausgehen müssen, die Uniklinika mit gegebenenfalls massiven Arbeitskämpfmaßnahmen zu entsprechenden Zugeständnissen zu bewegen. Auch hierüber wollen wir mit Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch kommen und bereits jetzt entsprechende Vorbereitungen für die notwendige Mobilisierung ab Herbst dieses Jahres treffen.